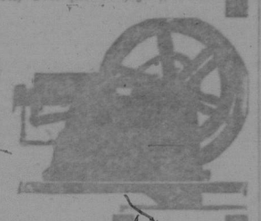
Erste Hülfe
für geschäftige Farmer.

Des Farmers bester Helfer ist eine J. H. C. Gasolin Maschine. Auf tausenden von Farmen über's ganze Land werden diese Tag für Tag beschäftigt, betreiben Rahm-Separator, Buttermaschine, Pumpe, Futterschneidemaschine und Häckselmaschine, Putzmühle, Drescher, Holzsäge, Schleifstein, Waschmaschine, Motoren für elektrische Lichtanlagen und viele andere Maschinen. Sie sparen Arbeit, Zeit und Geld mit jeder Handumdrehung.

I H C Gasolin-Maschinen

sind gebaut für harte, dauernde Arbeit und für viele Jahre. Sie sind einfach, zuverlässig, sparsam. Sie sind stets bereit, Geld für Euch zu sparen und zu verdienen.

Eine I H C für Euch



Größe und Art der J. H. C. Maschine, die Ihr braucht, hängt von der Arbeit, die sie verrichten soll, ab — und nun den besonderen Umständen Eurer Gegend. Nicht jede Größe oder Art tut es. Ihr müßt die richtige Maschine haben, um befriedigende Leistungen zu erreichen.

Alle J. H. C. Gasolin Maschinen sind Wunder an Stärke, Verläßlichkeit und Dauerhaftigkeit. Sie laufen glatt Jahr aus, Jahr ein. Sie sparen Geld, so oft sie gebraucht werden. Jede Art und Größe findet sich in der J. H. C. Linie; sie umfaßt: Stehende Art — 2, 3, 25 und 35 Pferdekräfte; Liegende Art — 1 bis 50 Pferdekräfte; Halb fahrbare — 4 bis 8 Pferdekräfte; Fahrbare — 1 bis 25 Pferdekräfte; Traktoren — 12 bis 45 Pferdekräfte; Sage-, Pump-, Spritz- u. Schleif-Einrichtungen usw. Gebaut zum Betrieb mit Gas, Gasolin, Petroleum, Destillaten oder Spiritus — Luft- oder Wasserkühlung. Geht zum lokalen J. H. C. Händler, oder schreibt heute direkt um illustrierten neuen Katalog.

I H C
Auskunfts-Bureau

Ein Brief unserm Büro in Winnipeg, Regina, Saskatoon, Calgary oder Edmonton, Manitoba, Lethbridge, London, Montreal, North Battleford, Ottawa, Regina, Saskatoon, St. John, Weyburn, Winnipeg, Yorkton.

CANADIAN BRANCHES: International Harvester Company of America at Brandon, Calgary, Edmonton, Hamilton, Lethbridge, London, Montreal, North Battleford, Ottawa, Regina, Saskatoon, St. John, Weyburn, Winnipeg, Yorkton.

International Harvester Company of America (incorporated)
Chicago U S A

Letzte Gelegenheit!

Kaufen Sie „Altstadt"-Grundeigentum.

Jetzt ist es Zeit, Grundeigentum in der „Altstadt" in dem zweitgrößten Mittelpunkt des Westens zu kaufen.

Wenn Sie nicht schon vor Jahren „Altstadt"-Grundeigentum in Regina für einige Hundert Dollars die Lot erworben haben, dann ist es jetzt wohl zu spät. Doch für $165 können Sie noch „Altstadt"-Grundstücke in der **Nächstgrößten Stadt des Westens** kaufen, nämlich

Wilkie

Erst kürzlich ist das Fundament für das neue, große, 3 Stockwerk hohe Steingebäude Hotel in Wilkie gegraben worden. Bedenken Sie, daß Wilkie schon zwei sehr schöne große Hotels hat und eins von den beiden erst letztes Jahr um das Doppelte vergrößert wurde. Wer Wilkie braucht noch mehr Hotels infolge des Fremdenverkehrs, und Wilkie kann unmöglich warten. Zwei weitere Banken haben Plätze in Wilkie gekauft, und eine fünfte steht in Unterhandlung zu kaufen.

Bedenken Sie Wilkie's unvergleichliche Aussichten als Knotenpunkt der C. P. Eisenbahn für Central und Westl. Saskatchewan, den nördlichsten Teil Moose Jaw-Saskatoon nicht ausgenommen.

Es ist besser, wenn Sie jetzt eine Lot in der **„Nächstgrößten C.P.R.-Stadt"** kaufen, was Wachstum, Entwickelung und steigende Preise anbetrifft, als wenn Sie eine Fünfzehnhundert-Lot zu „Top Market-Preis" in irgend einem großen Centrum kaufen, wo Preise schon den Höhepunkt erreicht haben.

Noch vor einigen Jahren konnten wir in Saskatoon Lots zu $165 kaufen, heute kosten sie $1000 den Fuß. Aber trotz dieser Tatsache sind wir noch immer imstande, Ihnen inmitten der **„Nächst-größten Stadt"** Lots zu $165 das Stück zu offerieren und zu leichten Bedingungen.

Wenn Sie einer der Ersten mit sein wollen zu Anfang der **„Nächst Größten Stadt"**, dann müssen Sie sich beeilen. Die Anzahl der ganz nahe liegenden Lots, die wir zum Verkauf haben, ist nur eine beschränkte und „Wilkie" läßt nicht auf sich warten.

Die Preise werden sehr schnell in die Höhe gehen. Inzwischen haben Sie Gelegenheit, die beste Lot aus den gesuchtesten auszuwählen. Seht die Karten und Photographien.

Wir stellen Geldscheine aus an fremdländische Banken, die in allen Ländern zu den laufenden Raten zahlbar sind.

The Leader Investment Company
Suit 102 Donahue Building
Regina, Sask.

John W. Ehmann & Comp.
Finanz u. Real Estate Agenten, 1516 11. Ave., Regina

¼ Sektion gutes Farmland, ungefähr eine Meile von einer Station nördlich von Regina, kann gegen Stadteigentum vertauscht, oder auf sehr leichte Bedingungen gekauft werden.

Agentur für die Cunard & Donaldson Linie. Wendet Euch an uns für Schiffs- und Eisenbahnfahrkarten von irgend einem Platz in Europa. Schreibt uns für Preise.
Phone 1504

Abonniert auf den
Saskatchewan Courier

Aus Süd-Rußland.
Vom Marinpoler Plan.

Allmählich fangen auch unsere Dörfer an, immer besser für ihre Dorfschulen zu sorgen und es gewinnt die Ueberzeugung, daß auch die Gemeinden gewissermaßen verpflichtet sind, etwas für die Vervollkommnung ihrer Lehrer zu tun, immer mehr Raum. Dank der Opferwilligkeit der Gemeinden der Grünauer und der Ludwigstaler Wolosten hatten wir bekanntlich vergangenen Sommer pädagogische Kurse für die Lehrer der Dorfschulen. Leider waren lange nicht alle hiesigen Lehrer zu den Kursen erschienen, teils weil die Bestätigung der Kurse zu lange auf sich warten ließ und deshalb viele die Einladung zu spät erhielten, teils aber auch aus anderen Gründen, die nicht immer einwandfrei waren. Dennoch haben unsere beiden Wolosten den löblichen Beschluß gefaßt, im nächsten Sommer für ihre Lehrer wieder solche Kurse zu veranstalten, und es sind durch Gemeindebeschluß die nötigen Mittel dazu bereits bewilligt. Es wurden ja auf dem Schod einige Stimmen wider diese „unnütze Geldverschwendung" laut, doch wußten die Herren Oberschulzen und Herr Wolostschreiber Eberhardt diese „Sparsamen" von dem Nutzen und der Zweckmäßigkeit solcher Kurse zu überzeugen, so daß der Gemeindebeschluß fast einstimmig zu Stande kam, dabei wurde aber auch von den Schodmännern die Hoffnung ausgedrückt, daß, wo möglich, doch alle hiesigen Lehrer die Kurse besuchen möchten.

Am 20. Dezember fand in Ludwigstal die Wahl des Oberschulzen statt. Es wurde fast einstimmig Herr J. Wetzel auf das zweite Triennium wiedergewählt, was gewiß ein gutes Zeugnis für diesen Herrn bedeutet.

Ferner wurden von dem Ludwigstaler Wolostschod 1000 Rbl. bewilligt zu einem Denkmal für das Kaiserhaus Romanow aus Anlaß der bevorstehenden Feier der 300-jährigen segensreichen Regierung desselben.

Auf Veranlassung des Herrn Oberschulzen Wetzel wurden auch vor einigen Wochen die Statuten der gegenseitigen Versicherungs-Gesellschaft gegen Brandschaden (Brandkassenregeln) der Ludwigstaler Wolost von Vertretern der interessierten Gemeinden einer eingehenden Durchsicht unterzogen und manches zum Besseren abgeändert. Auch soll eine Versicherung der Pferde gegen Diebstahl der Brandkasse angegliedert werden.

— b.

Briefkasten.

Luisland, Sask., 2. Feb. 1912. — Unter obigem Datum erhielten wir eine Korrespondenz, die wir jedoch nicht aufnehmen konnten, da der Einsender erstens seinen Namen nicht genannt hat, und zweitens einige zu persönliche Angelegenheiten bespricht, die sich zur Veröffentlichung kaum eignen würden. D. Red.

Der populäre Thronerbe.

Berlin, 29. Jan. — Die Feier von Kaisers Geburtstag vollzog sich in herkömmlicher Weise und mit all' dem Glanz, welcher das Ereignis jedesmal kennzeichnet. Eingeleitet wurde der Tag durch das Große Wecken, welches wie immer eine ungezählte Menge Schaulustiger auf der Strecke vom königlichen Schloß zum Brandenburger Tor zusammenführte, die auch geduldig ausharrten, bis die prunkvolle Auffahrt zur Gratulationscour stattfand. Als der Kaiser sich zu Fuß mit großem Gefolge nach dem Zeughaus zur Parole-Ausgabe begab, brach das Publikum in begeisterte Hochrufe aus. Diese wiederholten sich, als der Monarch nach dem Schloß zurückkehrte.

Der Tag brachte die gewohnten patriotischen Festakte in den Schulen und Vereinen, unzählige Festtafeln, so im Herrenhause, Abgeordnetenhause, im Berliner Rathause u. a. m. Im Schloß war Abends Festtafel, an welche sich die Vorstellung im Opernhause anreihte. Die Festbeleuchtung in der unmittelbaren Umgebung des Schlosses und in den anstoßenden Hauptstraßen, besonders Unter den Linden, gewährte einen feenhaften Anblick.

Anläßlich des Geburtstages des Kaisers sind zahlreiche Ordensverleihungen und Beförderungen erfolgt. Auch stiftete der Monarch drei neue Orden: ein Goldkreuz und Silberkreuz des Verdienstordens der preußischen Krone, sowie ein Bronzekreuz des allgemeinen Ehrenzeichens.

Ferner hat der Kaiser anläßlich des Tages die Summe von 50,000 Mark für den besten Flugmotor ausgesetzt. Der Betrag soll am nächsten Geburtstag des Monarchen zur Auszahlung gelangen. Ein besonderer Ausschuß wird die einlaufenden Anmeldungen prüfen und dem Kaiser über das Resultat Bericht erstatten.

Auch hat der Kaiser den Rixdorfern eine große Freude bereitet. Der Nachbarort hat die Erlaubnis erhalten, sich fortan Neu-Coelln zu nennen, womit der unlängst gemeldete Beschluß des Rixdorfer Stadtrats genehmigt worden ist.

Zu den zahlreichen Funktionen, welchen sich der Kaiser an seinem Geburtstage zu unterziehen hatte, gehörte die Eröffnung der Gewerb-Ausstellung, die überaus reich beschickt ist. Sie enthält die Prachtexemplare, welche Kronprinz Wilhelm auf seiner vorjährigen Reise in Asien als Beute beigebracht hat.

In Verbindung damit möge Erwähnung finden, daß dem Kronprinzen Wilhelm am Geburtstage seines Vaters besondere Ovationen dargebracht worden sind, welche von seiner Volkstümlichkeit sprechendes Zeugnis ablegen. Vor dem Kronprinzen-Palais hatte sich eine riesige Menschenmenge angesammelt, welche sich in immer neuen Jubelkundgebungen für den ältesten Kaisersohn und Kronprinzessin Cecilie erging, und schließlich sogar die Schutzmannkette durchbrach, die dort in Erwartung derartiger Vorkommnisse gezogen war. Der Kronprinz zeigte sich über die spontanen Demonstrationen der enthusiastischen Bevölkerungsmassen sehr erfreut und erschien wiederholt auf einem Balkon des Palais, um sich dankend zu verneigen.

Ein Ausflug nach Winnipeg zum Bonspiel.

Gehen Sie nach Winnipeg zum Bonspiel? — Dies ist anscheinend eine der hauptsächlichsten Fragen heute, und nach den Berichten zu urteilen, wird diesen Winter ein Rekord-Andrang in Winnipeg zu diesem Ereignis zusammenströmen.

Es ist kein Zweifel, daß Jeder, der dazu im Stande ist, sein Körperchen packen wird für eine zehntägige Tour von Erholung, Vergnügen und Geschäft, und daß Winnipeg von Besuchern wimmeln wird. Das Bonspiel selbst wird ein bemerkenswertes sein: die schottischen Curlers, vom alten Land herüber gekommen, einige fünfundreißig Mann stark; außerdem Rinks von Duluth, Vancouver und dem östlichen Canada; und mit den um sechs weiteren Eisflächen in dem prächtigen Rink des Union Terminals Club vermehrten Curlingstätten, die sich damit im ganzen auf 41 Eisflächen belaufen und 41 Spiele gleichzeitig ermöglichen.

Besucher werden jedoch auch andere Anziehung in Hülle vorfinden, um ihre Mußestunden zu verbringen, mit fünfundzwanzig Theater und Kinematographen-Vorstellungen, Pferderennen auf dem Eise, Senior Amateur Hockeyspiele u. s. w.

Die Tagung des Kennel Club, Geflügel-Ausstellung und einige fünfzehn Konventionen — landwirtschaftliche, gemeinnützliche und geschäftsmännische — werden alle während der zehn Tage in vollem Gange sein, so daß es sicher der Mühe wert sein wird, die Reise zu unternehmen.

Das Hauptquartier der Curlers wird im Rink der Union Terminals in Water Straße sein; dieser wird Wiesen als die frühere Canadian Northern Station in Erinnerung sein.

Die Canadian Northern Railway offerieren Retourbillets zum Preise der Einzelfahrt, und Fahrkarten stehen vom 10. bis einschließlich 14. Februar zum Verkauf und berechtigen zur Rückfahrt bis einschließlich 22. Februar, erhältlich von allen ihren Stationen, Regina, Saskatoon, Alsask, Prince Albert und östlich, so daß, mit solch billigen Fahrpreisen und einer solchen Auswahl von Anziehungspunkten, man zweifellos viele Freunde während des Spiels in Winnipeg treffen wird.

Direktoren-Versammlung der Gegenseitigen Mennonitischen Hagelversicherungs-Gesellschaft.

Waldheim 30. Jan. 1912.

Zu der auf heute 1 Uhr Nachm. einberufenen Versammlung der Direktoren der Gegenseitigen Mennonitischen Hagelversicherungs-Gesellschaft für West-Canada waren nur die fünf Mitglieder (von sieben): Joh. Siemens, Heinr. A. Thiessen, Diedrich Epp, Heinr. Wieler und Abr. Funk erschienen.

1. Wahl der aktiven Beamten: Johann Siemens, Präsident; Heinrich Wieler, Vize-Präsident; Abr. Funk, Verwalter-Sekretär-Schatzmeister.

2. Betreffs Bonds der Vertrauensmänner: Johann Siemens und Abr. Funk werden unter $5000.00 Bonds gestellt.

3. Entschädigung der Beamten (Gehälter):

a) Für Agenten wird wieder 35 Cents pro 100 Acker Versicherung festgesetzt;

b) Für Taxatoren, Rechnungs-Revisoren, Direktoren die bisherigen Sätze;

c) Verwalter-Sekretär-Schatzmeister 35 Cents per 100 Acker Versicherung;

d) Der Präsident erhält ein Gehalt von $100.00 jährlich.

4. Liste der Taxatoren: Joh. Siemens, B. J. Friesen, Herm. Neudorf und Gerh. J. Andres, Rosthern. — Abr. G. Sawatzky und J. J. Neudorf, Aberdeen. — Heinr. A. Thiessen und Joh. Quiring, Dalmeny. — D. A. Dyck, Borden, A. J. Wiebe, Radisson; David K. Klassen, Halcyonia; P. C. Epp, Langham; P. J. Dyck, Clarks Crossing; Abr. Siemens, Hepburn; S. L. Hodel, J. F. Harms, Marie; G. Jahnke, Lobethal; Joh. Isaacs, Herbert; Joh. P. Janz, Cornelius Jahnke, Turnhill.

5. Dietrich Epp, Rosthern, wird als Revisions-Feldinspektor angestellt.

6. Beschlossen, daß die Bankgeschäfte mit der Bank of British North America zu Rosthern gemacht werden.

7. Daß noch mehr Statuten im Druck erscheinen sollen, und noch welche in englischer Sprache.

Schluß um 3½ Uhr Nachmittags.

Joh. Siemens, Präsident. Abr. Funk, Sekretär.

Ein unsinkbares Luftschiff.

Dem Baron Adam Rönne ist vor einiger Zeit in England ein Luftschiff patentiert worden, das man das Gefenster-Luftschiff nennen kann. Die Hauptforderung, die Baron Rönne an sein neues Luftschiff stellte, ging dahin, es unsichtbar und unhörbar zu machen, damit es im Kriegsfalle nicht schon auf weite Entfernungen schußbar und hörbar das Ziel der Artillerie werde. Er ist an dieses Problem mit durchaus wissenschaftlichen Mitteln gegangen und baut seinen Versuch auf den Gesetzen der Optik auf.

Die Hülle des Luftschiffes wird nämlich aus einem hellglänzenden leichten Metall, dem Chromnium, hergestellt. Dieses Metall besitzt dieselben Eigenschaften wie der Spiegel. Der Erfinder ist der Ueberzeugung, daß dieses Luftschiff in der Luft vollkommen unsichtbar sein muß, da das Chromnium stets die Farbe seiner Umgebung widerspiegelt und sich darum vollständig der wechselnden Farbe der Atmosphäre anpaßt. Da es auch Wolkenerscheinungen wiederzieht und so auch selbst den Eindruck einer Wolke erwecken kann, so dürfte ein Luftschiff aus Chromnium völlig auf dem atmosphärischen Hintergrunde verschwinden. Um die Färbung der unteren Seite des Luftschiffes durch Spiegelung des Erdbodens zu verhindern, wird ein Kiel angebracht werden, der den gleichen Anstrich wie das Luftschiff hat und nach unten zu völlig farbig verläuft.

Der Erfinder glaubt ferner ein Mittel gefunden zu haben, um das Motorgeräusch so abzuschwächen, daß es nur auf ganz nahen Entfernungen, ungefähr 500 Meter weit, zu hören sein wird. Eine Kritik an dem Luftschiff ist so lange natürlich nicht möglich, als nicht nähere Einzelheiten darüber vorliegen. Im Prinzip ist das Luftfahrzeug nach den bisherigen Mitteilungen aber wohl möglich. Nur das Funkeln der Ballonhülle bei hellem Sonnenscheine dürfte kaum vom Erfinder abgewendet werden können. Im Sonnenscheine wird es noch heller sein, als andere Luftschiffe. Und was dann in der Praxis sich noch alles ergeben wird, das ist noch gar nicht abzusehen. Warten wir den Erfolg also ruhig ab.

Was ist Tripolis wert?

Diese Frage, die sich angesichts des italienisch-türkischen Krieges dem Betrachter immer von neuem aufdrängt, beantwortet im Dezemberheft von Weimanns Monatsheften Dr. Kurt Weigelt, ein vortrefflicher Kenner der dortigen Verhältnisse, insbesondere des heute noch fast völlig unerforschten Hinterlandes. Die Sahara, die sich auch im Süden von Tripolis in unübersehbare Fernen ausdehnt, stellt man sich gewöhnlich glatt wie eine Tenne vor, in Wirklichkeit aber hat sie hohe Gebirge und tiefe Täler, und auch die herrschende Temperatur widerspricht unseren Vorstellungen. Die schneeweiß im Winter.

Thermometer zeichnen morgens 3 und plus 20 im engeren Hinterlande von Tripolis. Verschen in nordwestlich-südöstlicher Richtung zur Verteidigung gut geeignete Bergzüge, die das Plateau von Fessan nach Norden zu begrenzen. An den Abhängen dieser Gebirge nach dem Meere zu gibt es einige zeitweilig fließende Wadis, und es liegen an diesen Abhängen daher eine Reihe Oasen, durch die die Wüstenstraßen geführt werden. Das gerragte Vorkommen von Wasser verwandelt den dürren Sand in einen Palmenhain. Dattel- und Feigenpalmen, Strauchwerk der Sportsmannsformen, Stauden, zahlreiche Getreidearten, Zwiebeln und Mandelbäume, zuweilen auch Gerste, wachsen in diesen Oasen. Im eigentlichen Fessan ist der Wasserreichtum fühlbarer. Im weiteren sind hier einige unterirdische Wasserarme die einzigen Kulturspender. Das Hochgebirge von Tibesti stellt sich als eine völlig öde, ungeheure Aufeinanderfolge mächtiger Gebirgsmassen dar. Nur wenig natürliche Bewässerung an den Gebirgsrändern gestattet die Wüste, die jedes Weiterströmen der unterirdischen Wadis hindert, dagegen sind in Borku die Bedingungen für den Anbau von Palmen und Strauchgewächsen besser, das Land soll über etwa 500,000 Palmen verfügen. Neben diese natürlichen Kulturgebiete treten solche mit künstlicher Bewässerung. So kann man in dem Oasengebiet von Bilma aus geringer Tiefe mittels Brunnen Wasser schöpfen; ähnlich liegen die Verhältnisse in Fessan. Jede Ortsbezeichnung, die in ihrem Namen die Silbe Ain oder Bir aufweist, deutet darauf hin, daß sich dort ein kleiner oder weiterer Brunnen befindet. Die Anlagen müssen ständig in Betrieb gehalten werden, da jedes Nachlassen in der Benutzung, jede Verkleinerung der Ausflußöffnung eine ständige Vergrößerung des öden Wüstenlandes verursacht. Die verwahrlosigten Kulturländer sind kaum oder nur mit erheblichen Opfern zurückzugewinnen. Trotz Bohrungen bis zu 100 Meter Tiefe fand man in der Expedition, der auch Generalkonsul Rohlfs, frei Wasser, und mehrere Unternehmungen, die im Hinterland artesische Brunnen bauen wollen, scheiterten in diesem Sommer entmutigt zurück. Im Gegensatz zu den Atlasgebieten sind Mineralschätze in Tripolitanien und dem Hinterlande bisher wenig gefunden worden und wohl auch nicht zu erwarten, so daß der Wert dieser Landschaft für die Weltwirtschaft vorläufig fast gleich Null ist.

Für den Westen gezogen
MCKENZIE'S SAMEN

Bestes für den Westen

Wir haben die verschiedenen Bedürfnisse für die Verhältnisse des Westens kennen gelernt.

Wir liefern Samen, welcher für die Erde des Canadischen Westens am besten geeignet ist.

Wenn Ihr Händler Ihnen denselben nicht liefern kann, senden Sie Ihre Bestellung direkt an uns.

Schauen Sie nach McKenzie's Samen-Kiste in jedem Store.

Das beste im Westen

Illustrierten reichen englischen Katalog. Eine Postkarte verschafft Ihnen denselben.

J. E. McKenzie Co., Ltd.
Brandon, Man. Calgary, Alta.

Feinstes Samen-Gebäude in Canada

Freier Rat über die Kur des Katarrhs

Beantworten Sie diese Fragen sorgfältig und schicken Sie dieselben an Dr. Sproule, und er wird Ihnen freien Rat über die Kur Ihres Katarrhs geben.

Ist Ihr Hals wund?
Husten Sie oft?
Ist Ihr Atem übelriechend?
Sind Ihre Augen wässerig?
Entleeren Sie sich leicht?
Ist Ihre Nase verstopft?
Fließt wie Wasser aus Ihrer Nase?
Fließt Ihr Atem unregelmäßig?
Bilden sich Krusten in Ihrer Nase?
Sind Sie bei kaltem Wetter krank?
Müssen Sie sich oft schneuzen?
Ist Ihr Geruchssinn matt?
Schlechter Geschmack im Mund am Morgen?
Haben Sie Schmerzen über die Augen?
Haben Sie ein dumpfes Gefühl im Kopf?
Ist Ihr Hals voller Schleim beim Aufstehen?
Haben Sie ein klopfendes Gefühl im Kopf?
Unangenehmer Ausfluß aus der Nase?
Leidet der Schleim von der Nase in den Hals?

Ich will Ihnen erklären, wie man Katarrh kuriert

Ich will Ihnen völlig kostenfrei gern, weil ich Ihr Leiden kenne, Ihnen sagen, wie Sie dasselbe angreifen müssen, damit Sie es zum Katarrh bessern. Sie können nichts verlieren, aber alles gewinnen. Für eine Bitte nur werden Sie die Vorteile meiner 25jährigen Erfahrung — meine wichtigen neuen Entdeckungen — meine wunderbare Kenntnis des Leidens erhalten.

Beantworten Sie die Fragen, schreiben Sie Ihren Namen und Adresse deutlich in den freien Raum, schreiben Sie beides aus und schicken Sie sie mir sobald als möglich. Es wird Sie nichts kosten und Ihnen die wertvollsten Unterweisungen geben. Verfehlen Sie keine Zeit. Tun Sie es jetzt. Adresse: **Katarrh Specialist Sproule, 115 Trade Building, Boston.** — Graduierter in Medizin und Chirurgie an der Universität Dublin, Irland, früherer Wundarzt der kgl. britischen Marine-Post-Dienstes.

Schreiben Sie deutlich oder engl.

Freier Medizinischer Rats-Coupon.
Katarrh Specialist Sproule, 115 Trade Building, Boston, senden Sie mir bitte völlig kostenfrei Ihren Rat anbetreffs der „Kur über Katarrh" schicken.

Name . . . . . .
Adresse . . . . . .
. . . . . .

Die ideale Lese-Lampe

Optiker stimmen überein, daß ein Licht von einer guten Oel-Lampe für die Augen besser ist, als irgend ein anderes künstliches Licht.

Die Rayo Lampe ist die beste Oel-Lampe, die gemacht wird. Sie gibt ein starkes, doch mildes weißes Licht; und sie flackert nie. Sie verschont das Augenlicht der Jungen; sie hilft und belebt das der Alten.

Sie können $5, $10 oder $20 für eine andere Lampe bezahlen, aber Sie können kein besseres Licht, als die billige Rayo Lampe etwa gibt.

Gemacht aus solidem Messing, nickel-plattiert. Leicht anzuzünden, ohne den Schirm oder das Haus zu entfernen. Leicht zu reinigen und einzuschütten.

Händler irgendwo; oder schreiben Sie um beschreibende Zirkulare an irgend eine Agentur der

Imperial Oil Company, Limited.

Bestellzettel.

Unterzeichneter bestellt hiermit den Saskatchewan Courier für ein Jahr .....

Name: .....

Datum .....

Post-Office .....

Saskatchewan Courier Publ. Co., Regina.